

# Presse

## Die Kunden sollen Gutscheine erhalten

### Stadt ruft Bürger zu Spenden für die Tafel auf

**Sankt Augustin.** Zurzeit ist die reguläre Versorgung der Tafel-Kunden leider nicht möglich. Die Einrichtung in Sankt Augustin hat vor drei Wochen ihren täglichen Betrieb einstellen müssen, denn die hygienischen Vorsichtsmaßnahmen können bei der Lebensmittelausgabe nicht umgesetzt werden. Die Sankt Augustiner Tafel arbeitet im Moment, unterstützt von der Stadt Sankt Augustin, mit Hochdruck daran, alternative Lösungen zu finden. Möglichst viele Kunden

sollen Lebensmittelgutscheine erhalten, mit denen sie die sonst übliche wöchentliche Hilfe der Sankt Augustiner Tafel kompensieren können. Dafür wird dringend weitere finanzielle Unterstützung benötigt. Spenden gehen an das Spendenkonto des SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. (als Träger der Tafel Sankt Augustin), Kreissparkasse Köln, IBAN: DE49 3705 0299 0001 0097 86, Betreff: Corona - Spendenaufruf Stadt Sankt Augustin.

# Hilfe für die Tafel-Kunden

In den nächsten beiden Wochen werden Gutscheine verteilt - wer möchte, kann spenden

**Troisdorf.** Seit mehreren Wochen ist die Tafel Troisdorf geschlossen. Die Kunden der Tafel sind seitdem ohne Unterstützung. Der SKM organisiert nun gemeinsam mit dem Lotsenpunkt und den Kirchengemeinden Hilfe. In den nächsten beiden Wochen kön-

nen die eingetragenen Tafel-Kunden und ihre Familien zur Überbrückung einen Lebensmittelschein bekommen. Termine in der gewohnten Reihenfolge der Farbpunkte jeweils von 14. bis 16 Uhr: Montag, 20. April, Gruppe gelb; Donnerstag, 23. April, Gruppe

blau; Montag, 27. April, Gruppe rot; Donnerstag, 30. April, Gruppe grün. Wer die Überbrückungs-Hilfe unterstützen mag, spendet über das Caritaskonto der Pfarrgemeinde St. Hippolytus, DE 45 3705 0299 0001 2066 71, Spendenstichwort: Tafelhilfe.



## Tafel lässt keinen allein

**Lohmar.** Die Corona-Pandemie stellt auch die Lohmarer Tafel vor einzigartige Herausforderungen. Aufgrund zunehmender Fallzahlen musste nach fast 13 Jahren durchgehendem Einsatz für die bedürftigen Bürger der Stadt, der komplette Tafelbetrieb eingestellt werden. Dies geschah schweren Herzens, war aber notwendig, um sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch Tafelnutzer zu schützen und somit die Ansteckungsgefahr zu minimieren. Da 96 Prozent der Tafelmitarbeiter zur Risikogruppe gehören, war deren weiterer Einsatz für die Verantwortlichen nicht mehr vertretbar. Da die Lohmarer Tafel nicht die Grundversorgung sicherstellt, sondern

mit ihrer Arbeit in erster Linie dazu beiträgt, dass die Tafelnutzer mit ihren Sozialbezügen besser über die Runden kommen, steht die Gesundheit aller Beteiligten an oberster Stelle. Über die weitere Unterstützung der Tafel durch die Bevölkerung in Form von haltbaren Lebensmitteln, die im Notfall kurzfristig ausgegeben werden könnten, wäre die Lohmarer Tafel derzeit sehr dankbar. Bei akuten Notlagen im Bereich der Versorgung mit Lebensmitteln ist die Lohmarer Tafel für ihre Tafelnutzer unter der Telefonnummer: 02246-9570055 zu erreichen. Spenden bzw. Hilfsangebote von Dritten werden ebenso über diese Telefonnummer koordiniert.